

Medienliste: Sommerkino 2019

Zusammengestellt von Tanja Brunner am 25.06.2019

Online-Medium: 25 km/h



111 Minuten, Spielfilm, Markus Goller, Deutschland 2018
Deutsch, Deutsche Untertitel
Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Nach 30 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg (Bjarne Mädel) und Christian (Lars Eidinger) auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen: Georg, der Tischler geworden ist und seinen Vater bis zuletzt gepflegt hat, und der weitgereiste Top-Manager Christian, der nach Jahrzehnten erstmalig zurück in die Heimat kommt. Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung: Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben - und zwar mit dem Mofa. Völlig betrunken brechen sie noch in derselben Nacht auf. Trotz einsetzendem Kater und der Erkenntnis, dass sich eine solche Tour mit über 40 recht unbequem gestaltet, fahren sie unermüdlich weiter. Während sie schräge Bekanntschaften machen und diverse wahnwitzige Situationen er- und überleben, stellen sie nach und nach fest, dass es bei ihrem Trip nicht alleine darum geht, einmal quer durch Deutschland zu fahren, sondern den Weg zurück zueinander zu finden.

Schlagworte: Familie, Geschwister, Lebensentwürfe, Roadmovie, Liebe, Lebensträume, Erinnerungen, Begegnungsgeschichten, Kirchenkino, Kinofilm, Unterhaltung, Sinnfrage, Träume

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.4 GB

Lizenzende: 18.06.2029

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44286/25-km-h>

Online-Medium: Der Vorname



91 Minuten, Spielfilm, Sönke Wortmann, Deutschland 2018
Deutsch
Ab 16 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Stephan (Christoph Maria Herbst) und seine Frau Elisabeth (Caroline Peters) laden Freunde und Familie zu einem gemütlichen Abendessen ein. Thomas (Florian David Fitz) und seine Frau Anna (Janina Uhse) erwarten ein Kind und verkünden im Scherz, dass sie ihren Sohn Adolf nennen werden. Die Gastgeber und Familienfreund René (Justus von Dohányi) können nicht glauben, was sie da gerade gehört haben. Es beginnt eine Diskussion über falsche und richtige Vornamen. Der Abend eskaliert, als die schlimmsten Jugendsünden und die größten Geheimnisse aller Gäste ans Licht kommen.

Drei Monate nach diesem von einigen Eklats geprägten Abend bekommt Anna ihr Kind. Als die anderen ins Krankenhaus kommen und dort Thomas begegnen, erklärt dieser, dass Anna wohlauf ist und eine Tochter zur Welt gebracht hat. Der Name des Kindes wird nicht verraten.

Schlagworte: Unterhaltung, Familie, Humor, Streitkultur, Literaturverfilmung, Kinofilm, Konflikte, Streit

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindegemeinschaft, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.3 GB

Lizenzende: 15.05.2024

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44218/Der-Vorname>

Online-Medium: Die kleine Hexe



99 Minuten, Spielfilm, Michael Schaerer, Deutschland 2018
Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Abenteuerfilm nach dem Bestseller von Otfried Preußler

Die kleine Hexe (Karoline Herfurth) will unbedingt mit den anderen Hexen in die Walpurgisnacht tanzen, doch sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung dafür. Weil sie sich trotzdem heimlich auf das Fest schleicht und dabei erwischt wird, bekommt sie als Strafe auferlegt, alle Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch in nur einem Jahr zu lernen. So soll sie beweisen, dass sie schon eine richtig große und gute Hexe ist. Doch dabei gibt es einige Widrigkeiten: So will die böse Hexe Rumpumpel (Suzanne von Borsody) unbedingt verhindern, dass sie erfolgreich ist, und zudem ist die kleine Hexe nicht gerade besonders fleißig. Also versucht sie mit ihrem sprechenden Raben Abraxas (Stimme: Axel Prahl) herauszufinden, ob es nicht einen einfacheren Weg gibt um sich als gute Hexe zu beweisen, und sorgt damit für jede Menge Trubel in der Hexenwelt. Außerdem findet sie so manches, was die großen Hexen anstellen, so gar nicht gut und angebracht. Die kleine Hexe hilft den Menschen viel lieber mit ihrer Hexerei.

Schlagworte: Kinderfilm, Kinderkino, Unterhaltung, Kinofilm, Literaturverfilmung, Abenteuer, Familie, Freundschaft, Anpassung, Märchen

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.7 GB

Lizenzende: 14.09.2023

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42625/Die-kleine-Hexe>

Online-Medium: Ein Lied in Gottes Ohr



Originaltitel: Coexist
90 Minuten, Spielfilm, Fabrice Eboué, Frankreich 2017
Deutsch
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Musikproduzent Nicolas, der schon lange keinen Erfolg mehr verzeichnen konnte, soll eine Band an die Spitze der Charts führen, die aus einem Rabbi, einem Pfarrer und einem Imam besteht. Nach einigen Schwierigkeiten gelingt es ihm und seiner Assistentin Sabrina tatsächlich, aus Samuel, Benoît und Moncef die Band Koexistenz zu formen. Die Gruppe feiert schnell erste Erfolge, doch Nicolas, Sabrina und die Musiker haben unterschätzt, wie viel Konfliktpotential die Vereinigung der drei Religionen in sich birgt. Als die Streitigkeiten und Zankereien zwischen den Bandmitgliedern eskalieren, wirft Nicolas das Handtuch. Doch die drei Geistlichen vertragen sich schnell wieder, denn sie wollen das Projekt nicht scheitern lassen.

Musikkomödie aus Frankreich.

Schlagworte: Christentum, Freundschaft, Unterhaltung, Glauben, Gott, Islam, Judentum, multikulturelle Gesellschaft, Toleranz, Vorurteile, Kinofilm, Komödie, Klischees

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.7 GB

Lizenzende: 25.04.2029

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43781/Ein-Lied-in-Gottes-Ohr>

Online-Medium: Gegen den Strom



Originaltitel: Kona fer í stríð
101 Minuten, Spielfilm, Benedikt Erlingsson, Frankreich, Island 2018
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Die Endvierzigerin Halla ist nicht nur Chorleiterin in Reykjavik, sondern führt auch ein geheimes Doppelleben als gerissene Öko-Aktivistin. Sie wirft Bekenner schreiben vom Dach der Universität und unterschreibt als „Bergfrau“. Bald wird sie landesweit von der Polizei gesucht und ihre Ein-Frau-Aktionen werden in den Medien als "Akte ausländischer Terrorgruppen" diskreditiert, weil Halla internationale Bergbaukonzerne wie Rio Tinto Group und chinesische Investoren abschreckt, die von der heimischen Regierung unterwürfig hofiert werden. Als Hallas Antrag auf Adoption eines Kindes nach vier Jahren Wartezeit überraschend stattgegeben wird, muss sie sich zwischen ihrem zukünftigen Mutterglück mit der vierjährigen Nika und ihrer tiefen Überzeugung als Umweltaktivistin entscheiden. Sie wählt allerdings beides, kann das aber nur mit Hilfe ihrer eineiigen Zwillingsschwester Ása verwirklichen.

Auf dem Weg in die Ukraine zu ihrem Adoptivkind wird nach einem Anschlag überraschend eine zusätzliche DNA-Untersuchung in Form einer Speichelprobe am Flughafen von Reykjavik installiert, so dass sie vor der Ausreisekontrolle umkehrt. Nachdem ihre Schwester infolge der DNA-Proben fälschlicherweise verhaftet wurde, wird auch sie gestellt und kommt in Untersuchungshaft. Dort wird sie von ihrer Schwester Ása besucht. Beide tauschen bei einem ausgelösten Stromausfall die Kleidung und ihre Identitäten. Ása hatte sich ohnehin vorgenommen, eine zweijährige Auszeit in einem indischen Ashram zu nehmen und erklärt, diese innere Einkehr sei ihr genauso gut auch im Gefängnis möglich. Halla fliegt in die Ukraine, um das ihr zugewiesene Mädchen nach Island zu holen. Auf der Rückfahrt aus dem Kinderheim bleibt der Bus wegen starker Regenfälle auf einer überschwemmten Straße stecken. Die Passagiere müssen aussteigen und durch das brusttiefe Wasser waten. Halla trägt das Mädchen auf ihren Schultern. Mit dieser offenen Sequenz endet der Film.

Schlagnote: Umwelt, Bewahrung der Schöpfung, Adoption, Eigensinn, Verantwortung, Frauen, Kinofilm, Unterhaltung, Klimawandel, Schöpfung, Widerstand, Umweltzerstörung

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.5 GB

Lizenzende: 30.09.2033

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44179/Gegen-den-Strom>

Online-Medium: Grüner wird's nicht – sagte der Gärtner und flog davon



113 Minuten, Spielfilm, Florian Gallenberger, Deutschland 2018
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der kauzige alte Gärtner Schorsch (Elmar Wepper) hat es nicht leicht: Sein Betrieb steht kurz vor der Pleite, er hat Schulden und in seiner Ehe mit Monika (Monika Baumgartner) kriselt es ohnehin schon lange. Als dann auch noch sein liebster Besitz, ein altes Propellerflugzeug, gepfändet werden soll, hat Schorsch die Nase voll. Er lässt sein altes Leben hinter sich und fliegt mit der Maschine davon. Es beginnt eine Reise, die ihn an ungekannte Orte führt, voller skurriler und außergewöhnlicher Begegnungen – und ganz langsam begreift Schorsch, dass er an seinen Träumen vorbeigelebt hat und spürt, dass er sich dem Leben öffnen muss, bevor es zu spät ist.

Schlagworte: Zukunftsträume, Träume, Alltagsleben, Mut, Gelassenheit, Ehe, Ehrlichkeit, Familie, Lebensgestaltung, Lebensqualität, Trennung, Kinofilm, Unterhaltung

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.7 GB

Lizenzende: 31.03.2029

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44108/Gruener-wirds-nicht>

Online-Medium: Gundermann



127 Minuten, Spielfilm, Andreas Dresen, Deutschland 2018

Deutsch

Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der Film zeigt ausgewählte Episoden aus dem Leben des Liedermachers und Baggerfahrers, unter anderem das Bekanntwerden von Gundermanns Tätigkeit als inoffizieller Mitarbeiter der Staatssicherheit. Davon ausgehend wird in Rückblenden gezeigt, wie er sich in der DDR politisch einbrachte und wie er mit seiner Frau Conny zusammenfand. Er gewinnt Inspirationen für seine Lieder und Songs, während er auf dem Bagger sitzt und Braunkohle abbaut. Sein Leben und seine Umwelt sind geprägt von Widersprüchen: Seine Arbeit reißt die Erde auf, gleichzeitig beschreibt und besingt er die Schönheiten der Natur. Als überzeugter Kommunist stößt er mit seiner Direktheit und Eigenwilligkeit an Grenzen. Durch seine Tätigkeit für die Staatssicherheit hofft er, Verbesserungen im Arbeitsschutz und bei den Arbeitsbedingungen erreichen zu können, und merkt erst nach der Wende, wie sehr er damit anderen Menschen hätte schaden können. Er erfährt zugleich, dass er auch selbst von Freunden für die Staatssicherheit beobachtet wurde. Sein Vater brach den Kontakt zu ihm ab, weil er seinen Sohn für die eigenen Verfehlungen verantwortlich machte. Als Gundermann selbst Vater wird, fällt es seiner Frau schwer zu akzeptieren, dass er weiterhin so viel Zeit in seine Musik und seine Arbeit investiert.

Gerhard ‚Gundi‘ Gundermann (1955–1998)

Auszeichnungen:

2018: Gilde-Filmpreis – Bester Film (national)

2018: Günter-Rohrbach-Filmpreis – Darstellerpreis für Alexander Scheer

2019: 6 Lolas - Deutscher Filmpreis

Schlagworte: Deutsche Demokratische Republik, Lebensbilder, Heimat, Deutsche Geschichte, Biografie, Musik, Identität, Schuld, Politik, DDR, Lebensbild, Liebe, Vergebung, Verrat, Widerstand, Zivilcourage

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.9 GB

Lizenzende: 30.09.2033

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43975/Gundermann>

Online-Medium: Mein Freund, die Giraffe



Originaltitel: Dikkertje Dap

71 Minuten, Spielfilm, Barbara Bredero, Niederlande 2017

Deutsch

Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der kleine Dominik wird am gleichen Tag geboren wie die Giraffe Raff im Zoo nebenan. Die beiden wachsen

gemeinsam auf und werden die besten Freunde. Doch als Dominik eingeschult wird, wird die tierische Freundschaft auf die erste Probe gestellt. Denn Giraffen gehen nicht in die Schule. Dominik findet die Schule aber eigentlich ganz schön, und einen neuen Freund hat er dort auch gefunden. Was Raff gar nicht lustig findet. Aber kann man nicht mehrere Freunde haben? Kann Dominik nicht mit seinem Freund Raff im Zoo im Stroh toben und sich ein anderes Mal mit seinem Freund Yous verabreden? Das muss doch gehen. Und so schaffen es Raff und Dominik, diese erste Herausforderung für ihre Freundschaft zu meistern - und darüber hinaus noch einen Kurzbesuch in der Schule für Raff zu organisieren.

Schlagworte: Unterhaltung, Kinderkino, Kinderfilm, Freundschaft, Tiere

Zielgruppen: Grundschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.1 GB

Lizenzende: 14.01.2024

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43758/Mein-Freund-die-Giraffe>

Online-Medium: Pettersson und Findus — Findus zieht um



Aus der Reihe: Pettersson und Findus

78 Minuten, Spielfilm, Ali Samadi Ahadi, Deutschland 2018

Deutsch

Ab 5 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der alte Pettersson ist mächtig genervt von seinem Kater Findus, weil dieser ständig auf seiner neuen Matratze herumphüpft. Die Lösung: ein eigenes Häuschen zum Spielen und Springen für Findus gleich neben dem Haus, in dem die beiden bislang gemeinsam wohnten. Und siehe da: Findus hat schon bald große Freude an seiner eigenen Bleibe und findet, dass es sowieso langsam Zeit wird, auf eigenen Beinen zu stehen, weswegen er nach einer Weile komplett in das umgebaute Klohäuschen im Hof umzieht. Nun merkt Pettersson plötzlich, dass ihm sein Kater fehlt. Er ist mit der neuen Situation unglücklich und wird immer trauriger. Daher beschließt Findus, etwas zu unternehmen, um seinen menschlichen Freund aufzumuntern...

Schlagworte: Freundschaft, Veränderungen, Umzug, Neubeginn, Freunde, Kinofilm, Unterhaltung, Kinderkino, Erwachsenwerden, Selbstverwirklichung

Zielgruppen: Grundschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.2 GB

Lizenzende: 08.04.2026

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44176/Pettersson-und-Findus>

Online-Medium: Styx



95 Minuten, Spielfilm, Wolfgang Fischer, Deutschland, Österreich 2018

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte

Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Die Kölner Notärztin Rike nimmt eine Auszeit von ihrem stressigen Job. Sie reist nach Gibraltar, um sich einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen: ein Segeltörn ganz allein zur tropischen Insel Ascension im Atlantischen Ozean. Doch ihr Urlaub nimmt eine unerwartete Wende, als ihr nach einem Sturm ein schwer beschädigtes und hoffnungslos überfülltes Flüchtlingsboot begegnet. Sie bemüht sich verzweifelt, per Funk Hilfe zu organisieren. Doch die Lage ist aussichtslos. Immer mehr Menschen ertrinken bei dem Versuch, sich von dem sinkenden Schiff auf ihr kleines Boot zu retten.

Am nächsten Morgen bergen Einsatzkräfte der Küstenwache die Überlebenden und Toten vom havarierten

Kutter, während laufend Funksprüche über weitere havarierte Schiffe mit jeweils vielen Flüchtlingen eingehen. Rike wird auf dem Schiff festgesetzt. Während sie stark traumatisiert ins Leere starrt, wird ihr mitgeteilt, dass gegen sie ein Verfahren eingeleitet wird.

Die DVD kann bei uns auch käuflich erworben werden. [Link zum EMZ-Shop](#)

Schlagworte: Menschenrechte, Dilemma, Kinofilm, Flucht, Bootsflüchtlinge, Flüchtlinge, Verantwortung, Gewissen, Politik, Glückssuche, Humanität, Moral

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 2.1 GB

Lizenzende: 09.05.2026

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44204/Styx>

Online-Medium: Swimming with men



93 Minuten, Spielfilm, Oliver Parker, Großbritannien 2018

Deutsch

Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Eric steckt mitten in der Midlife-Crisis: Seine Frau steigt in der Lokalpolitik auf, der Teenager-Sohn entfremdet sich täglich mehr von ihm und sein Job als Buchhalter langweilt ihn unsäglich. Als er abends seine gewohnten Bahnen im Schwimmbad zieht, bemerkt er plötzlich etwas Merkwürdiges: Eine bunt zusammengemischte Gruppe an Männern gleitet rhythmisch neben ihm durchs Becken. Den Synchronschwimmern fehlt jedoch noch ein Mann, um tatsächlich kunstvollere Schwebefiguren ins Wasser zu zaubern. Unversehens wird Eric in der herzlichen Amateurtruppe aufgenommen. Und während das Ballett in Badehosen tatsächlich immer besser wird, findet auch Eric neuen Mut, sein Leben nochmal auf den Kopf zu stellen und seiner Frau zu beweisen, dass weitaus mehr in ihm steckt, als sie für möglich hielt.

Schlagworte: Familie, Freizeit, Ehe, Konflikte, Selbstfindung, Partnerschaft, Freundschaft, Kinofilm, Unterhaltung

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindearbeit

Dateigröße: 1.5 GB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43642/Swimming-with-men>

Online-Medium: Wackersdorf — Wehrt euch, leistet Widerstand



122 Minuten, Dokumentarfilm, Spielfilm, Oliver Haffner, Deutschland 2018

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte

Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Spielfilm mit dokumentarischen Originalszenen.

Der Landkreis Schwandorf in Bayern kämpft in den 1980er Jahren wie der gesamte bayerische Regierungsbezirk Oberpfalz gegen die steigenden Arbeitslosenzahlen. Landrat Schuierer steht unter Druck, Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung wie ein Geschenk: in der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage (WAA) gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region verspricht.

Als der Freistaat ohne rechtliche Grundlage mit Gewalt gegen Proteste einer Bürgerinitiative vorgeht, die sich für den Erhalt der Natur in ihrer Heimat einsetzt, steigen in Schuierer Zweifel auf. Er liest Bücher zum Thema und diskutiert mit der Bürgerinitiative gegen die WAA. Da er für die Bauanträge seine Zustimmung geben muss, sieht er sich in einer starken Position. Die bayerische Staatsregierung bringt jedoch ein Gesetz durch, das die Landräte entmachtet („Lex Schuierer“). Die örtliche SPD und der Bürgermeister von Schwandorf wenden sich von ihm ab.

Am 26. April 1986 ereignet sich die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl. 1989 wird der Bau der WAA eingestellt.

Sequenziert in 12 Kapitel.

Schlagworte: Politik, Demokratie, Widerstand, Umwelt, Atomenergie, Verantwortung, Kinofilm, Atomkraftwerke, Geschichte, Umweltbewegung, Lobbyismus, Bürgerinitiativen, Zivilcourage, Idealismus, Engagement, Vorbilder

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Berufsschule, Gemeindegarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.7 GB

Lizenzende: 19.09.2030

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44038/Wackersdorf>

Online-Medium: Wunder



Originaltitel: Wunder

114 Minuten, Spielfilm, Stephen Chbosky, Hongkong, USA 2017

Deutsch

Ab 10 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

August Pullman (Jacob Tremblay), der von allen „Auggie“ genannt wird, ist humorvoll, schlau und liebenswert, hat eine tolle Familie und ist dennoch seit seiner Geburt ein Außenseiter. Denn er hat aufgrund eines Gendefektes ein stark entstelltes Gesicht, das es unmöglich erscheinen lässt, dass er auf eine reguläre Schule geht. Stattdessen wird er zu Hause von seiner Mutter Isabel (Julia Roberts) unterrichtet. Als er zehn Jahre alt wird, überzeugen ihn seine Mutter und sein Vater (Owen Wilson) eine reguläre Schule zu besuchen. Er nimmt all seinen Mut zusammen und lernt nach anfänglichen Schwierigkeiten, sich mit seinem Äußeren zu arrangieren. Bald findet er neue Freunde.

Schlagworte: Kinofilm, Drama, Mobbing, Krankheit, Gesundheit, Inklusion, Freundschaft, Zusammenhalten, Schönheitsideale, Literaturverfilmung, Außenseiter, Vorurteile, Hoffnung, Schule, Kindheit, Familie, Behinderung, Ethik, Bedürfnisse, Anderssein, Gefühle, Konflikte, behinderte Menschen, Unterhaltung, Akzeptanz, Normalität

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindegarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Bildungs-/Lehrpläne: LehrplanPLUS ER Gymnasium: GY 5-1: Ich und die anderen

Dateigröße: 3.4 GB

Lizenzende: 25.07.2021

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42726/Wunder>